

Pascha's Versuchung einen Separatfrieden mit Rußland. Sieht die Erkenntnis, daß die Fortsetzung des Krieges unumgänglich sei...

Die Ergänzungswahlen zur serbischen Sapschitzina sind nunmehr beendet und gehört etwa die Hälfte der neuergewählten 31 Deputierten der Regierungspartei an...

Infolge der Gerüchte, die von der Pforte über angebliche Grausamkeiten der russischen Truppen ausgebreitet worden sind, hat Großfürst Nicolaus die im Hauptquartier der Südarmerie befindlichen fremden Militärattachés aufgefordert, sich persönlich an die Pforte zu begeben...

Ein Telegramm der „Deutschen Zeitung“ aus Pera vom 20. meldet: Die Russen rücken von Medschidische aus gegen Bana vor.

Nachrichten aus Konstantinopel besagen, die Russen rücken in Bulgarien an verschiedenen Punkten, namentlich bei Rasgrad, vor; ein neues Gefecht, mit Annahme des heftigen Angriffes auf Nikopolis, sei nicht gemeldet.

Die zwei türkischen Paschas, die sich mit der ganzen Befehlshaber in Nikopolis an Gnade und Ungnade ergeben haben, scheinen auch, wie ihr Oberfeldherr Abdul Kerim, ihren „geheimen Plan“ gehabt zu haben; denn es sind dieselben, welche ruhig zulassen, als der ganze russische Vordrängungsarmee in den drei Nächten nach dem 27. Juni an den Kanonen von Nikopolis vorüber...

Das „Rustische Bureau“ meldet aus Konstantinopel, der Sultan habe ein Decret erlassen, in welchem allen Beamten, die ihre Posten im Vilajet von Adrianopel verlassen würden, die strengste Strafe eventuell die Todesstrafe angedroht werde.

Aus Konstantinopel, 11. Juli, schreibt man der „Köln. Ztg.“: Seit gestern durchläuft das Gerücht die Hauptstadt, der Kriegsminister Nedid Pascha sei in Schumla ermordet worden. Die Nachricht tritt mit großer Bestimmtheit auf und ist nur insoweit noch etwas fragwürdig, als Nedid nach der einen Version vergiftet, nach der andern erschossen oder erstochen sein soll.

und erwidlich sind. Vor Allem wird das Böchlein in beideren Substantiven Kreisen Ansehen finden, man hat aber nicht die Lust sich durch den und jenen Zug aus der Vergangenheit akademischen Lebens an seine eigene Jugend in gemüthlicher Weise erinnern zu lassen.

Offizielle türkische Depeschen vom asiatischen Kriegsschauplatz melden bekümmert, die Russen rücken nördlich von Kasch in der Richtung von Zaim, concentrirten sich aber auch bei Dajafio.

Socialpolitisches.

Es kann nicht oft genug daran erinnert werden, daß die Politiker unserer Ordnungsparteien sich in ganz anderer Weise rühren müssen, um den durch die Socialdemokratie gewonnenen Boden wieder zu erobern.

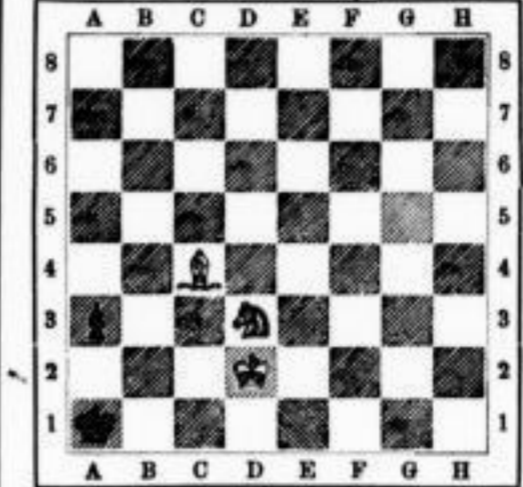
Rein anderer Vorwurf legt die Socialdemokratie so in Entrüstung, wie der ihr seit einigen Jahren vielfach gemacht: daß sie großen Antheil habe an der Noth der Zeit, die noch immer kein Ende nehmen will.

Literatur.

Δ Vivalta Academia. Studentische Humoresken. Unter diesem Titel hat Dr. Wilhelm Schäfer, der wohlbekannteste Verfasser von „Studenten und Pöbeler“, das vor nicht langer Zeit über unsere Bühne ging, ein Bündchen launiger Erzählungen (Verlag, Rod's Verlag) herausgegeben, welche höchst lesbar

und erwidlich sind. Vor Allem wird das Böchlein in beideren Substantiven Kreisen Ansehen finden, man hat aber nicht die Lust sich durch den und jenen Zug aus der Vergangenheit akademischen Lebens an seine eigene Jugend in gemüthlicher Weise erinnern zu lassen.

Schach. Aufgabe Nr. 312. Von Herrn Schröder in Danzig. Schwach.



Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

- Lösung von Nr. 310. 1. Da3-e7, 2. d5-d6, 3. De7-a6 oder g5 matt.

Bericht über die Frequenz im Wahl für Obdachlose in der Zeit vom 14. bis 20. Juli 1877.

Table with 4 columns: Nacht vom, Bergesprochene Personen, Aufgenommene Personen, Zurückgewiesene Personen.

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 20. Juli um 8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad.

Möbel-Magazin M. Bretschneider, Peterskirchhof No. 2.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5. Wetter's Hof, 1. Etage, Nummervertrieb.

Städtisches Verhältniß: Expeditionzeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Zu jeder Woche verfallen die vom 25.-29. October 1876 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühre stattfinden kann.

Feuermelder-Kassen.

- 1. Feuerkasse: Rathaus (Stachus). 2. Feuerkasse: Hagengasse Nr. 1. 3. Feuerkasse: Fischerplatz Nr. 8.

Zu der Wohnung des Branddirectors Reiter (Wismarsplatz Nr. 13).

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greisel, Katharinenstr. 11.

Verkauf v. Einkauf v. Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Nüssen.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr.

Verkauf v. Einkauf von Antiquitäten und Münzen u. bei Zachert & Köder, 25. Königstr. 25

Neues Theater. 177. Abonnements-Vorstellung (I. Serie, grün).

Personen: Lady Harriet Durham, Elternkinder der Königin.

Die Darstellung spielt theils auf dem Schloß der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt. Der Zeit der Vorstellung ist an der Kasse für 30 s zu haben.

Städtische Bibliothek: (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Volksbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr.



Es werden von verschiedenen Nähmaschinenhändlern nachgemachte Nähmaschinenfabrikate unter dem Namen Original-Singer, auch verbesserte Singer dem Publikum zum Kauf angeboten.

Wir fühlen uns daher gedrungen, hiermit ausdrücklich bekannt zu geben, daß genannte Maschinen mit dem Aufzügen nicht identisch sind, und wir in Leipzig ausschließlich nur in unserer Filiale

G. Neidlinger, Neumarkt Nr. 5,

sowie bei Herrn **Rudolph Ebert, Thomasgäßchen Nr. 9,** Sager haben. Alle sonst in Leipzig unter dem Namen Singer angebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte Fabrikate.



The Singer Manufacturing Co., New-York.

En gros. Etablissement En détail.
Weinstock & Co.
Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaren- und Wäsche-Geschäft,
 Grimma'sche Strasse 27, Ecke Nicolai'strasse (früher Fleischer's Buchhandlung) Parterre und 1. Etage,
 empfiehlt
Badecostüme und Bademäntel,
Stickerelen und Spitzen für Kleiderbesatz zu sehr billigen Preisen.
 Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5 Procent.

Berlin-Dresdner Eisenbahn.
 Mit dem 1. August er. kommt der Nachtrag IV zum Tarif für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der Halle-Coran-Sudener Eisenbahn einerseits und Stationen der Berlin-Dresdner Eisenbahn andererseits zur Einführung. Derselbe enthält anderweitige Frachtsätze für Braunkohlen ab Sennerdorf und Schönborn, sowie einen Specialtarif für Spiritus von Golßen nach Leipzig.
 Exemplare dieses Nachtrags sind bei unseren betreffenden Güterexpeditionen zu haben.
 Berlin, am 18. Juli 1877. Die Direction.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.
Extrazug
 von Leipzig nach Halle, Bad Wittekind und Ballwig am Petersberge
 Sonntag den 22. Juli 1877.
 Abfahrt von Leipzig 2 Uhr 30 Min. Nachm.
 Ballwig 9 Uhr — Min. Abends.
 Diezüge halten auf allen Zwischenstationen. Gepäckbeförderung findet nicht statt; die Beförderung gewöhnlicher Billets ist gestattet.
 Extrabillets nach Schöndorf II. Cl. 0,90 A, III. Cl. 0,60 A.
 Halle und Ballwig II. Cl. 2,20 A, III. Cl. 1,50 A.

Bekanntmachung.
 Nach §. 71 des Einkommensteuergesetzes vom 22. December 1874 resp. §. 43 der dazugehörigen Ausführungs-Berordnung vom 6. December 1876 sind nach Verlauf von drei Wochen, vom Erlassungstermine an gerechnet, also nach dem 21. d. Mts. an diejenigen Beitragspflichtigen, welche sich mit Einkommensteuer im Rückstand befinden, auf ihre Kosten schriftliche Mahnung unter Bewährung einer Frist von 8 Tagen zu erlassen, nach Verlauf dieser Frist aber ist sofort die Vollstreckung zu beantragen.
 Es wird dies zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.
 Connewitz, am 20. Juli 1877. Der Gemeinderath. Bege.

Leipziger Cassenverein.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir baare Gelder zur Verzinsung auf Rechnungsbücher annehmen, und daß der Zinsfuß, welchen wir für diese Gelder gewähren, augenblicklich 2 1/2 Procent beträgt.
 Regulative über diesen Geschäftsweig stehen auf unserem Bureau, Markt 2, Auswärtigen brieflich, zu Diensten.

Zu sicherer Capital-Anlage
 empfehlen sich die mit Genehmigung der königlichen Staatsregierung von unterzeichneter Hypothekencassendirektion ausgegebenen
Hypothekenbankscheine (Pfandbriefe)
 sowohl ausloosbare vier prozentige (Ziehungen je im April und October), als seitens des Inhabers unkündbare (nicht ausloosbare) zu 4 Proc. und 4 1/2 Proc. verzinslich. Letztere eignen sich vorzüglich für solche Capitalisten, die sich mit der Controlirung von Ausloosungen nicht befassen müssen.
 Beide Sorten in Stücken zu 1500, 300 und 150 Mark sind zu beziehen durch das Bankhaus **H. O. Plant in Leipzig.**
Leipziger Hypothekenbank.
 Zinkelsen. Fiedler. Philipp Bätz.

Naturheilanstalt Albertsbad bei Chemnitz.
 (Combinirtes Naturheilverfahren, vegetarische Diät, Heilgymnastik, Electrotherapie.)
 Sichere und schnelle Heilung finden alle chronischen Leiden, selbst viele ausgegebene Patienten haben noch Heilung oder wenigstens Besserung ihres schweren Leidenszustandes erreicht.
 Prospekte gratis. **Dr. med. Meyner.**

Düngemittel
 besser Qualität,
 als: Echter, roher und aufgeschlossener Peru-Guano, Reiner und gedämpfter Norwegischer Fisch-Guano, Alle Sorten Superphosphate, Gedämpfter und aufgeschlossener Knochenmehl, Viehfutter-Fleischmehl etc. etc.
 und anerkannt soliden Bezugsquellen empfiehlt unter günstigen Bedingungen zu prompter und reicher Lieferung
Rud. Gordan,
 Leipzig — Münzgasse No. 19
 neben dem Bezirksgericht.

K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.
Kundmachung.
 Bei der am 2. Juli 1877 in Gegenwart eines l. l. Notars vorgenommenen tilgungsplanmäßigen VI. Verlosung der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn wurden folgende
 22 Stück der Emission 1871:
 2930 3833 5624 5942 6000 12313 15263 27037 27074 28357 30386 43796 49539 57727 58144 63618 64910 65149 65710 67744 68095 und 68490.
 ferner nachfolgende 7 Stück der Emission 1872:
 81931 85024 90112 99750 100876 101769 102769 gezogen.
 Diese gezogenen Prioritäts-Obligationen werden vom 1. Jänner 1878 beginnend gegen Verbringung der Schuldverschreibungen und der bis dahin noch nicht fällig gewordenen Coupons bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft in Prag im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze eingelöst werden.
 Vom Fälligkeitstage der verlosenen Prioritäts-Obligationen hört die Verzinsung derselben auf. Von den bei den früheren Verlosungen gezogenen Obligationen sind unbehoben:
 Von der Emission 1871:
 533 1350 2773 3877 4366 5065 7521 12217 12272 14513 22469 26138 28129 30705 34723 39935 39923 40565 40824 43600 44214 46137 48653 51203 55575 57519 59983 62164 65698 66545 74373 75415 75531 und 78156,
 dann von der Emission 1872:
 84139 84357 84502 85617.
 Prag, am 3. Juli 1877. Der Verwaltungsrath.
 (Nachdruck wird nicht honoriert.)



K. k. concessionsirtes Universal-Speisen-Pulver
 des Dr. Gölls.
 Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit insbesondere schwerer verdaulicher Speisen, und somit das beste Verdauungsmittel zur Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglichem (zweimaligen) und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei Verdauungschwäche, Erdbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Stropheln, Krampf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinfrankheit, Verschleimung; es ist ein bewährtes diätetisches Mittel in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. Bei Mineralwasserkuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.
 Preis eines Glases A 5, einer großen Schachtel A 3, einer kleinen Schachtel A 2.
 Zum Schutze gegen Fälschung mache ich aufmerksam, daß das echte Universal-Speisen-Pulver mit dem Siegel Dr. Gölls verschlossen, jede Schachtel mit der Schachtel versehen und ausdrücklich mit der Firma bezeichnet ist:
K. k. concessionsirtes Universal-Speisen-Pulver des Dr. Gölls in Wien. General-Dépôt für Deutschland Elmsin & Co. in Frankfurt a. M.
 In Leipzig zu haben in allen Apotheken.

DER BILINER SAUERBRUNN
 als der hervorragendste Repräsentant der alkalischen Säuerlinge (in 10,000 Theilen 33,633 Kohlensäure Natron enthaltend) bietet ein vorzügliches diätetisches Getränk und ist insbesondere während der heißen Sommermonate anzuzuführen. Mit Wein oder Citronensaft und Pulversücker versetzt, giebt der Biliner Sauerbrunn vermöge seines grossen Kohlensäuregehaltes, ein hochaufschäumendes, erfrischendes Getränk. Dépôts in Leipzig bei: **C. Lössner & Sohn, Apotheke. — Sam. Ritter.**
M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).
Schönfärberei, Druckerei und chemische Wäscherei von Karl Seidel
 empfiehlt sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe, Herren- und Damenkleider werden unverändert gefärbt, gewaschen und gleich fertig geküchelt Kleine Windmühlengasse Nr. 7b.
 Hierzu fünf Beilagen

Leipziger Sonntagspanderei.

Da jetzt überall Krieg Mode geworden, so ist auch hier ein Modewort entbrannt, denn auch die Modeschlange wärmt sich, wenn sie gekümmert oder auf das Wurm-Ende getreten wird.

Das Weib muß hinaus! In's feindliche Land, In's Feindes Land gehn, Gebt mir die Ähren, Erntet, erntet, Die Ähren ausschlagen, Den Weib zu ernten.

Tagen muß des Sängers Heftigkeit beim Anblick der jähigen Straßen-Kommode schreien, die immer mehr Haare auf der Stirn, als auf den Nähen, und meist auch zur Verdeckung ihrer Vorderfüße allen Grund haben.

Ueberhaupt zeigt sich auf den verschiedensten Gebieten, in Leben und Kunst, ja sogar in den Kreisen der Wissenschaften ein heilloses Verfalls, eine traurige Euthanasie nach Blaspheemie und Erniedrigung. Als wir noch die goldene Zeit des gesunden Cerevis blühte, konnte Nichts so sehr den Hohn und Spott der Commilitonen hervorbringen, als die Verknüpfung mit extraurigen Philistern.

Stets haben Schnabelscharf und grob Die schwarzen nach den weißen Nagen; Als größtes Unglück schätzte der Weib, Doch And're Glück und Freuden haben.

So müßten jene Hapspolitiker auch, wie in Chemnitz, überall Volkshetze als Demonstrationen gegen die Sedansfeier veranstalten, um noch und nach die Sedan-Errungenschaften im Schlamme zu erstickten. Nur zu sehr ist es ihnen schon beim bärren Holze der Ungebildeten gelungen, aber unberechenbar wäre das Unheil, wenn es ihnen auch beim grünen Holze, der stürbenden Jugend, die man als des Reiches Blum' und Hoffnung hegt, gelingen sollte.

fann und wie der Kraach um so rascher folgen muß! Mit Haut und Haaren werden den Räklyrer der Remotion nun seine Socialdemokraten f-eiern und nur Herr Liebtucht recht nicht so bißig vorwärts, sondern hält sich die freie Kritik seines Zukunftsritualen offen, während auch Herr Sonnemann der neuen Sonne der Socialisten nicht zujauchzt.

Auch andere zu volle Töpfe sollte man am Ueberlaufen verhindern, nämlich die Gedächtnisse der Nahrungsmittelhändler, die mit unerhörten Profitschen gefüllt werden. Man beliche nur auf den Gemüthsmarkt zu gehen. Mit fremdlichem Grinsen preist die heimliche Monseerin den Hausfrauen ihre grünen Waaren an.

Was kosten die Schoten? — Die Rege 55 J. — Nicht möglich, es hier doch, sie kosten nur 50 J. — Was! In's Feindes Land gehn, Gebt mir die Ähren, Erntet, erntet, Die Ähren ausschlagen, Den Weib zu ernten.

Also, auf dem Leipziger Gemüthsmarkt ist (wie mir gesagt worden, ganz allgemein gebräuchlich) das Einmaleins schon so weit heruntergekommen, daß man nicht mehr rechnet: 2x2=4, sondern: die Hälfte von 5 ist 2! (Da wäre ja fast Herr Stud. Klingensiel ein Adam Nieße dagegen gewesen, wenn er 77 Mann als die Majorität der Leipziger Studenten aufgerechnet hätte, was natürlich widerwärtig werden mußte.)

- 1. Sühnlisches Kriegstheater: Wotti und Rati, Kuckelker und anfanter Schwan mit vielen Aufzügen und Müßigen. — Für die Lürken und Lürkenkunde zum Kollegium werden!
2. Socialistisches Theater: Abtisher und Abtshwiger, Fideles Trauerspiel in 7 Acten (lehter seht gerade noch!). — 800,000 Mark soll bereits die Abtshwigerie gekostet haben.
3. Universitätstheater: Der Dühringer Coloradoäfer, Remotiviertes Intriguenstück in verschiedenen Actenstücken (gründlich abzulefen!).
4. Boulevard-Theater: Wenn man im Dunkeln läßt! Halt, das werde ich mir leisten! Ru eben!

Leipzig vor 50 Jahren — und jetzt.

Briefliche Mittheilungen.

III. Willst Du, lieber Freund, mir im Götze wiederum Deine Anwesenheit schenken, so begleite mich heute in die süd- und nordöstliche Vorstadt

von Leipzig, d. h. in die Johannes-, Anton- und Marienvorstadt. Wir nehmen unseren Weg zunächst über den Königsplatz durch die Windmühlengasse nach dem Bayerischen Bahnhof. Die ziemlich lange Windmühlengasse hieß sonst bloß die Windmühlengasse, während die ihr vom Kopfloche aus vorhergehende kürzere Windmühlengasse früher „der Raub“ hieß.

Was kosten die Schoten? — Die Rege 55 J. — Nicht möglich, es hier doch, sie kosten nur 50 J. — Was! In's Feindes Land gehn, Gebt mir die Ähren, Erntet, erntet, Die Ähren ausschlagen, Den Weib zu ernten.

Also, auf dem Leipziger Gemüthsmarkt ist (wie mir gesagt worden, ganz allgemein gebräuchlich) das Einmaleins schon so weit heruntergekommen, daß man nicht mehr rechnet: 2x2=4, sondern: die Hälfte von 5 ist 2! (Da wäre ja fast Herr Stud. Klingensiel ein Adam Nieße dagegen gewesen, wenn er 77 Mann als die Majorität der Leipziger Studenten aufgerechnet hätte, was natürlich widerwärtig werden mußte.)

- 1. Sühnlisches Kriegstheater: Wotti und Rati, Kuckelker und anfanter Schwan mit vielen Aufzügen und Müßigen. — Für die Lürken und Lürkenkunde zum Kollegium werden!
2. Socialistisches Theater: Abtisher und Abtshwiger, Fideles Trauerspiel in 7 Acten (lehter seht gerade noch!). — 800,000 Mark soll bereits die Abtshwigerie gekostet haben.
3. Universitätstheater: Der Dühringer Coloradoäfer, Remotiviertes Intriguenstück in verschiedenen Actenstücken (gründlich abzulefen!).
4. Boulevard-Theater: Wenn man im Dunkeln läßt! Halt, das werde ich mir leisten! Ru eben!

Leipzig vor 50 Jahren — und jetzt.

Briefliche Mittheilungen.

III. Willst Du, lieber Freund, mir im Götze wiederum Deine Anwesenheit schenken, so begleite mich heute in die süd- und nordöstliche Vorstadt

lichen Umstände weichen mußten; sie sind auch nicht wieder in das Haus gekommen, denn dieses wurde nachher erweitert und zum Städtischen Krankenhaus gemacht, das allerdings nun als eine Anstalt dieser Art gilt. Das jetzige Waisenhaus (welches nur eine Station für neu aufgenommene oder kleinere Kinder) befindet sich in der Königs-; der größte Theil der Kinder wird gegen Kostgeld in Familien gegeben, eine Einrichtung, die zwar streng und sorgfältig überwacht wird und Vieles für, aber auch Manches gegen sich hat.

Am Ende der Waisenhausstraße gelangen wir nun an den neuen, 1846 gegründeten Gottesacker; fast ebenso weit erstreckt sich auch das Johannisfeld. Bismilich nahe vor „Kammer Fink“ (die früher keine Schankwirtschaft ist neu gebaut und erweitert und hat starken Auspruch) führt eine Lindenallee von der Chaussee nach dem Neuen Friedhof herüber.

Wir sind jetzt vom Gottesacker auf die Chaussee herüber gekommen und gehen nach der Stadt zu. Hier, mein Freund, erblickst Du, nachdem wir die Verbindungsbahn wieder wie bilden in der Waisenhausstraße überschritten haben, gleich links das vor 8 Jahren (1869-71) sehr umfänglich und großartig erbaute neue Johannis-Hospital oder „Johannisstift“, wie man es lieber nennt.

Indem wir uns nun rechts wenden und neben der ehemaligen Bleichwälderfabrik (jetzt Tabakfabrik von Apel u. Brunner) den Weg hinüber nach dem Täubchenwege einschlagen, erblicken wir zunächst gleich hinter der genannten Fabrik den erst vor vier Jahren ganz hübsch angelegten Bahnhof der Halle-Sora-Sudener Eisenbahn, welcher kurzweg der Eisenberger Bahnhof genannt wird.

Wir betreten nun hier, wo auch zuletzt das neue Grenzthor stand, die „Dresden-Strasse“, thun aber zuvor noch einen Blick auf der „Chaussee-Strasse“ weiter hinaus nach Reudnitz, welches, wie Du siehst, schon ganz mit der Stadt zusammenhängt und wo, nicht weit vom „Kleinen Ruckengarten“, dem ersten Teiche ober der sogenannten Froschburg gegenüber, sich die Nachstation ober das Heim der Pferdebahn befindet.

*) Das in so unmittelbarer Nähe unserer Stadt gelegene große Dorf Reudnitz (mit circa 18,000 Einwohnern) wird, dem Reudnitzer nach, bald eine eigene Stadt bilden oder, wie Andere meinen, mit der Stadt Leipzig verbunden werden.

Königl. Sächs. Landesamt Leipzig.

Todesliste:

angemeldet in der Zeit vom 13. Juli bis mit 19. Juli 1877.

Table with columns: Tag der Geburt, Tag des Todes, Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Lists names like Bachmann, Moritz Otto, and their details.

Zusammen: 71.

Außerdem: 3 todtgeb. eheliche Knaben, 2 todtgeb. eheliche Mädchen.

Anwärter Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- Den 14. Juli. Köper, Wilhelm, 46 J. alt, Bürger und Kaufmann, in der Königstraße, von Deubhaußen. Den 15. Juli. Sieger, Bernhard Curt, 36 J. alt, Bürg. u. Kaufmann, in der Oststraße, von Berka a/S. Den 16. Juli. Weiße, Anna, 8 W. alt, Handarbeiters Tochter, am Thonberge. Den 17. Juli. Raschbawer, Hedwig Helene, 8 W. 23 J. alt, Handarbeiters Tochter, am Thonberge. Den 18. Juli. Diege, Marie Elisabeth geb. Senlap, 31 J. 3 W. 3 J. alt, Buchhalters Ehefrau, in Lindemannstraße, Benjamin Salomon, 38 J. alt, Privatgelehrter, in Franzosbad.

Ein mit „h.“ unterzeichnetes Briefl. im Tageblatt Nr. 201 wendet sich im Anschluß an den in der vorigen Dienstagnummer enthaltenen gegen den Wochenmarkt in der Katharinenstraße und kommt schließlich zu dem erbaulichen Schlusse, daß der Wochenmarkt gänzlich verlegt werden müsse und daß die Verlegung derselben an seinem jetzigen Plage ein „Stück Käuzwinkler“ sei. Derfelbe Einsender findet es sonderbar und der Würde unserer Stadt wenig entsprechend, daß in einer Straße Welthandel und Marktverkehr neben einander bestehen sollen. Ist es wirklich ein Ding der Unmöglichkeit, daß Beide nebeneinander bestehen, so bleibt mit dieser Ansicht noch erst die Frage zu erledigen, welcher von beiden die besten Straßen und Plätze zu verlassen hat, der Großhandel oder der Marktverkehr mit dem davon abhängigen Kleinhandel. Ist es denn nicht auch möglich, daß die Groß- und Welthandelsbäuer, deren es genug in der Katharinenstraße giebt, wenn sie neuerdings nicht mehr in der gleichen Straße mit dem Marktverkehr existieren können, sich in den Vorstädten billiger und gesünderer Comptoir- und Lagerräume suchen? Viel schwerer würde die verlangte Verlegung des Wochenmarktes auf den Kleinhandel drücken. Der Detaillist am Markte und den anliegenden Straßen hat, mit den bestehenden Verhältnissen rechnend, sich auf Jahre hinaus zu oft enormen Gewerbenieten verbindlich machen müssen. Diesem dem Marktverkehr entgegen, wäre gleichbedeutend mit Unterbindung des Lebensnervs! Was wäre die Rehrseite zu Ihrer Rede, Herr — h! Was aber unsern Wochenmarkt Roth thut, das ist die Entladung des Marktplatzes und vielleicht auch der Katharinenstraße. Da sind auf dem Marktplatz Fisch-, Obst- und Eierhandlungen, welche unsere wohlhablichen Marktmeister ganz vom Marktplatz entfernen oder denen sie doch nur Stände von beschränktem Raume anweisen sollten. Die räumliche Ausdehnung, welche diese „Handlungen“ angenommen haben, ist zum Teil mit Schuld an der Ueberfüllung unseres Marktes an den Wochenmärkten. Wäre man doch den Fischern, Heringhändlern u. dgl. an, wie den Getreidewaren-, Obst- und Beerenhändlern, z. B. den Reutkirchhof oder den Brühl.

Verschiedenes.

Wir lesen in der „Dorf-Blg.“: Auf dem Ruffhäuser haben Studenten aus Leipzig, Göttingen und Halle und Techniker aus Sonderhausen eine Reiterer gebau, zu welcher der alte Kaiser Klobbort das Haupt gestiftet haben soll. In der kleinen Städtchen Union-Hill in der Nähe von New-York wurde kürzlich zweimal der Versuch gemacht, eine junge deutsche Dame, Marie Haas, ganz wie es zu Zeiten des Raubritterthums üblich war, gewaltsam zu entführen. Erst 18 Jahre alt, hatte sie, einer ausblühenden Rolle gleich, durch ihre Schönheit allgemeines Interesse erregt. Eines Tages fuhr ein elegant gekleideter Herr an ihrem Hause vor, als sie gerade im Garten war, und ging schnurstracks auf sie zu. Er verbeugte sich höflich und sagte, er habe gebitt, daß sie sich nach einer Stell. umsehe. „Ich habe Ihnen 25 Dollars wöchentlich“, fuhr der Fremde fort, „wenn Sie als Gouvernante bei meiner Familie in St. Louis eintreten, und ich gestatte Ihnen gerade fünf Minuten, sich die Sache zu überlegen.“ Das sechs Kasteten und das Anerbieten des fremden bedrängte Hrn. Haas, und sie versuchte ins Haus zu fliehen. Der Fremde sagte sie aber am Arme und sagte: „Sie müssen mitgehen!“ „Nein“, erwiderte das bedrängte Mädchen, „ich weiß nicht, wer Sie sind, und würde nicht mit Ihnen gehen, selbst wenn Sie mir fünfzig Dollars die Woche geben würden.“ Der Mann ergriff trotzdem Haas am Arm und wollte sie wegziehen. Das bedrängte Mädchen schrie um Hilfe. Der Fremde zog eine Pflanze hervor und ließ einen schrillenden Pfiff erschallen. Der Ruffhäuser, der mit dem Gefährten in der Nähe wartete, erwiderte den Pfiff. Zum Glück kamen zwei Herren herbei, worauf der Fremde seinem Gefährt zueilte und davonfuhr. Vorher ließ er die Drohung aus: „Rein covaragirted freute, ich werde Sie noch kriegen.“ Seit jener Zeit trag Hrnlein Haas auf den Rath ihrer Freunde hin einen Revolver. An einem der folgenden Abende war Hrn. Haas im Garten, als sie plötzlich ergriffen, zu Boden geschleudert und ein Pfaffen ihr auf den Mund geklebt wurde. Sie erlöste in ihrem Angreifer denselben Mann, der ihr vorher solche Angst eingejagt hatte. Der Fremde ließ auf einer Pflanze einen schrillen Pfiff erschallen, und ein Mann mit einem Steine gefellte sich zu ihm. Hrn. Haas kämpfte mit der Wacht der Verzweiflung, um sich loszureißen, und es gelang ihr, einen Arm frei zu bekommen. Rasch wie ein Blitz rief sie den Revolver aus der Tasche ihres Kleides und feuerte. Die zwei Halkanten hatten dies nicht erwartet; einen Augenblick waren sie wie versteinert, dann versuchten sie dem Mädchen die Waffe zu entreißen; doch Hrn. Haas feuerte einen zweiten Schuß ab; sie hatte gut gezielt; einer der Schützen rief aus: „Ach Gott! Ich bin geschossen!“ und Hrn. Haas ergriffen die Flucht und erreichten eine Kutsche, die in der Nähe hielt. Sie fuhr in gestrecktem Galopp davon. Hrn. Haas ließ ins Haus, und kaum hatte sie dasselbe erreicht, als sie ohnmächtig zusammenbrach. Die Nachbarn, welche die Schüsse gehört, kamen herbei und wollten den schwachen Mädchen nachsehen; doch sie waren schon längst außerhalb Union-Hill, und die Dantelheit verhinderte die Befolgung ihrer Spar.

Handlung aufzuführen, bemerken wir zugleich wegen der die bei zu beobachtenden Modalitäten Folgendes: 1) Nur Lebrlinge, welche zur Zeit der Ausstellung mindestens 1/4 Jahr Lehrgeld zurückgelegt haben, können von ihnen selbstfertige Gegenstände zur Ausstellung bringen. 2) Die Ausstellung hat bis zum 31. August d. J. unter Nennung des Namens des betreffenden Lehrherrn, des Namens des Lebrlings, Zeit der zurückgelegten Lehrgeld, Zahl der Ausstellungsgegenstände mit der Bescheinigung, daß nur von dem betreffenden Lebrling selbstfertige Gegenstände zur Ausstellung gelangen, schriftlich an den angegebenen Adressen zu erfolgen. 3) Als Beitrag zu den nicht unbedeutenden Kosten der Ausstellung hat jeder Aussteller die Ablieferung seiner Ausstellungsgegenstände zu Pfand zu entrichten. Anmeldungen hierzu nehmen in Leipzig außer dem Vorsteher des Vereins Holzdücker Moritz Köhler noch Tischlermeister Genter, Schmiedemeister Berger, Schlossermeister Fördorff, Klempnermeister Kretzel, Fabrikant Grotzsch und Tischlermeister entzogen, fern in Reuten Anden bei Reichenbach Bauunternehmer Parade, in Bolkwardorf Tischlermeister Hanemann, in Rager Zimmermeister Schmidt und in Selterhausen Inspector Rommla. * Ansdiau, 20. Juli. Der hiesige Rath hat neuerdings Bestimmungen für hiesige Stadt über die veterinär-polizeiliche Untersuchung der Schlachttiere getroffen. Auch ist bereits vor einiger Zeit die Frage der obligatorischen Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen, und zwar von der Fleischprüfung selbst in Ansehung gebracht worden. Der Stadtrat wandte jedoch ein: es könne sich bei dieser Angelegenheit nicht allein um das von in hiesiger Stadt und deren näherer oder entfernterer Umgebung geschlachteten Schweinen herührende Fleisch handeln, sondern es komme hierbei auch zum großen Theile solches Fleisch in Frage, welches aus weiterer Entfernung hieher gebracht und von Händlern verkauft werde. Der Rath vermochte sich daher — ganz abgesehen noch von den der praktischen Durchführung einer mikroskopischen Untersuchung des Fleisches sich entgegenstellenden Schwierigkeiten — von der vereinzelten Einföhrung vielfältiger Maßregeln für hiesige Stadt über selbst den Bezirk der hiesigen Königl. Fleischhauerei hinaus zu verweigern, wobei noch in Betracht zu ziehen ist, daß eine in ihren Folgen nicht genügende Maßregel wohl auch schädlich wirken kann, insofern durch dieselbe das Publikum möglicherweise veranlaßt wird, bei Anwendung eigener Vorsicht lässiger zu werden. Auch die Königl. Fleischhauerei hieselbst, an welche sich die Fleischprüfung in dieser Sache gewendet, hat, insbesondere auch im Hinblick darauf, daß demnächst von Reich wegen eine Erleichterung der Frage, inwiefern es zweckmäßig erscheint, eine obligatorische mikroskopische Fleischschau einzuführen, in Aussicht gestellt, davon abgesehen, dem betreffenden Gesuche der Fleischprüfung zur Zeit weitere Folge zu geben. — Haderzweigverband Vogtland. Mit Abhaltung des 3. Verbandstages am 13. und 14. September d. J. ist in Ansdiau (im Deutschen Hause daselbst) eine Ausstellung von Maschinen und Bedarfsartikeln für Bäcker und Conditoren u. mit Prämiirung verbunden. Ein Standgeld wird nicht erhoben; nichtanwesenden Ausstellern wird der Verkauf und die Zurückführung der aufgestellten Gegenstände vom Ausstellungsausschuß — per Adr. Haderzweigmeister Theodor Sieber — besorgt werden. Jedemfalls wird die Besichtigung dieser Ausstellung eine lohnende sein, indem außer den 200 Mitgliedern des Verbandes noch die vom ergebirglichen Zweigverband die Ausstellung besuchen werden. — Im Röschawitzer Tunnel, an dessen nachträglicher Umwidmung noch immer gearbeitet wird, verunglückten am 19. Juli drei Arbeiter. Sie waren bei ihrer Arbeit mit dem Eisen auf ein altes Sprengloch gestoßen, in welchem die Dynamitladung vom Tunnelbau her noch steckte und sich durch den Stoß entzündete. Der, welcher das Eisen hielt, wurde an den Augen verletzt. Sein Gesichts, der den Schlag führte, erlitt einen Schädelbruch, auch wurde ihm der eine Arm zerschmettert. (Der Unglückliche soll inzwischen verstorben sein.) Der Dritte hatte etwas entfernter gestanden und ist am Hinterkopfe ungefährlich verwundet. Der am Schwereiten Verletzte ist der ledige Arbeiter Carl Anjermann aus Röschawitz, die anderen beiden sind Louis Serzinger aus Christenschütz und ein Italiener Inzai. Anjermann und Inzai wurden im Stadtanlehnshause zu Plauen untergebracht. Eine Schuld ist weiter der jetzigen Aufsichtsführung noch den Arbeitern beizumessen. (Eingesandt.) Selten wird man ein Beispiel finden, das man sich der Interessen des Publicums mit solcher Beharrlichkeit durch unparteiische leidenschaftliche Besprechung öffentlicher Uebelstände annimmt, wie Sie es thut. Seinem Danke glaubt Einsender keinen bessern Ausdruck geben zu können, als indem er Sie in der Auffindung weiterer Uebelstände unterstützt. — Einen solchen meint er auf dem Thüringischen Bahnhofe gefunden zu haben. Auf jedem Bahnhofe giebt es eine Wartehalle für ankommendezüge — nur dort nicht. Das Publicum wird dort gezwungen, das Eintreffen derzüge in der düstern zugigen Vorhalle im Retentionshause zu erwarten, oder auf dem oft eifrigen Perron von Karren oder Reit sich hin- und herdrücken zu lassen. Einen Sitz vermag das Auge nirgends zu erspähen. Jeder wird zugeben, daß dies kein Ansehbalt ist, am allerwenigsten für Damen. Es wäre demnach aus Anstands- und Gesundheitsrücksichten sehr zu wünschen, daß dort ein Wartezimmer für ankommendezüge eingerichtet würde.

Die Chem. Kleiderreinigungs-Anstalt von Julius Fielitz, Kanf. Steinweg 18, reinigt alle Herren- und Damen-Garderobe von Sammet, Seide, Wolle, feiner Stickerien, Webstoffe, Tischdecken u. s. w.

Plisse wird schön u. schnell gepreßt, à Meter 5 S., auch gekümt Gerichthweg Nr. 2, 1. Et.

Herren- u. Familienwäsche wird zum Waschen u. Plätten angenommen. Adr. bittet man niederz. b. Rm. Winter, Sidon- u. Eisenstr.-Ecke.

Feine Wäsche wird gewaschen u. geplättet, dabei wird auch gewaschene Wäsche geplättet in und außer dem Hause Steinwartensstraße 23, Vorderhaus, 3 Treppen.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adressen unter L. H. 9 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wäsche

wird zum Waschen, Plätten und Waldenbleiche zu jeder Zeit besorgt. Näheres ertheilt Herr Rammfabrikant Rißsche, Leipzig, Grimm. Str. 7.

Fracks werden verlesen Ransbüder Steinweg Nr. 18, bei J. Fielitz.

Banwinde zu verleihen

Platzwiger Straße Nr. 20, im Hofe.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II

Cand. med. Schwarzkopf, heilt Geschlechtskrankheiten gründlich, schnell u. billig Königplatz Nr. 4 (Blauer Hof), III. im 8. - 4 Uhr

Dr. Schöppenthau, Baldige Heilung aller discreten Krankheiten, Bayerische Straße 16, II. Stets zu sprechen.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den verschiedensten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich Pension Leipzig, Al. Fleischergasse 18, I. J. Werner.

In allen Krankheiten

Leicht u. schnell zu Heilung ertheilt mündlich und brieflich H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartensstraße Nr. 15, I.

Bandwurm.

Die mir täglich zugehenden vielen Aufträge und Anfragen theils unter meiner früheren, theils überhaupt unter meiner falschen Adresse, veranlassen mich, wiederholt auf meine jetzige Wohnung, Reichstraße Nr. 45,

aufmerksam zu machen.

Ich will hierbei nicht verschlen, zur Beseitigung von Band- und allen anderen Würmern mich um so dringender empfohlen zu halten, als meine Heilmethode stets nur die unbedingtsten Erfolge bewirkt und dieselbe dabei so absolut unschädlicher Natur ist, daß sie ohne alles Bedenken schon bei Kindern im zartesten Alter (von 12 Monaten an) in Anwendung gebracht werden kann. Die mehrfach, ohne mein Zutun erfolgten öffentlichen schmeichelhaften Anerkennungen, sowie die mir von Hunderten meiner Patienten freiwillig ausgestellten Zeugnisse, und endlich der Umstand, daß viele der bekanntesten und angesehensten Persönlichkeiten, welche ich die Ehre hatte zu behandeln, mir die Erlaubnis ertheilten, vorkommenden Falls mich mündlich auf dieselben beziehen zu dürfen, sprechen wohl am deutlichsten für die Unschädlichkeit meiner Heilmethode und dürfte es somit im eigenen Interesse aller Bandwurmkranke sein, sich behufs vollständiger gründlicher Beseitigung ihres Leidens vertrauensvoll an ergebenst Unterzeichneten zu wenden.

Leipzig, den 29. Juni 1877. J. W. Huber, Reichstraße Nr. 45.

Für Säuglinge u. kleine Kinder ist Timpe's Kindernahrung Kraftgries, seit 20 Jahren vorzüglich bewährt, ärztlich empfohlen u. billig. Aeltere Säuglinge sättigt bloße Milch nicht mehr. Packete à 40, 80, 160 Pf., Broschüren gratis, bei E. Nisch, Hauptlager, Petersstr. 106, R. H. Paucike, Engel-Apothek, Markt, Brückner, Lampe & Co., Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 1, J. C. Bödemann, Schützenstraße, B. Kohlmann, Johannis-Apoth., Chausseest. Theodor Glitzner, Ratharinerstraße, H. W. Müller, Grimma'sche Straße, Julius Hübner, Berberstraße, August Hübner, Rührberger Straße, J. G. Fleming, Colonnadenstraße, Emil Hohlfeld, Ransbüder Steinweg, B. H. Leutemann, Römerstraße, A. Glitzner, Sternwartensstraße, Carl Stack Nachf., Petersstr. 59/60, Oscar Reinhold, Universitätsstraße, sowie in sämtlichen Apotheken in Leipzig und Umgegend

Bandwurm beseitigt (auch triefl.) gefahrlos u. sicher Dr. med. Ernst's Ww., Kohlenstr. 10. Bei Beteiligung aller jährlichen Bandwürmer empf. d. sich L. Graf, 1000 Kammerstr. Adr. schriftl. Gerichthweg 4, 2. Etage.

Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

In der am 28. Juni 1877 abgehaltenen Generalversammlung der Lugauer Bergbaugesellschaft „Rhenania“ sind zum Zwecke der Beschaffung der zur Fortsetzung des Unternehmens nöthigen Mittel mit Rücksicht darauf, daß letztere nur unter den Actionairen selbst aufzubringen sind, folgende Beschlüsse gefaßt worden:

- 1. Die Inhaber der Aktien der Lugauer Bergbaugesellschaft, einschließlich der früheren Saxonien-Actionaire, soweit sie Rhenania-Aktien umgetauscht haben, beziehentlich noch umzutauschen, haben sich durch Zeichnungsschein zu verpflichten, eine Nachzahlung zu leisten und zwar: a) auf je eine Stammactie 35 S. b) auf je eine Prioritätsactie Ser. I. 50 S. c) auf je eine Prioritätsactie Ser. II. 75 S.

Die Nachzahlungen sind in 5 vom Aufsichtsrath zu bestimmenden Raten, die mindestens 3 Monate auseinander liegen müssen, zu bewirken.

Die Inhaber derjenigen Stammactien, beziehentlich Prioritätsactien Ser. I. und Ser. II., welche innerhalb der unten gesetzten Frist sich zur Nachzahlung auf ihre Aktien durch Zeichnungsschein nicht verpflichten, haben sich gefallen zu lassen, daß ihre Aktien behufs Reduction des Actien-capitalis zusammengelegt werden, und zwar:

- a) 5 Stammactien zu 1, b) 3 Prioritätsactien Ser. I. zu 1, c) 2 Prioritätsactien Ser. II. zu 1 Actie.

Die Zeichnung ist verbindlich, wenn durch deren Gesammtergebnis bis zu der vom Aufsichtsrath zu bestimmenden Frist wenigstens 150,000 erlangt werden.

Indem wir die Actionaire unserer Gesellschaft hierdurch in Kenntniß setzen, richten wir nunmehr die Aufforderung an dieselben, binnen hier und 4 Wochen und längstens

den 11. August 1877

die Zahl der Aktien, auf welche nachgezahlt werden soll, unter Beifügung derselben zur Abstempelung anzumelden und dabei durch Zeichnungsschein sich zu verpflichten, die Nachzahlung in denjenigen Raten, welche öffentlich angeschrieben werden, zu bewirken.

Die Vermeidung der Aktien, resp. die Zeichnung erfolgt in Leipzig bei Herrn Ludwig Gumpel, in Zwickau bei Herrn Ferd. Ehrler & Bauch, in Glanzen bei den Herren Meyer & Jahr.

Wir fordern die Inhaber von Rhenania-Aktien auf, sich recht zahlreich bei der Zeichnung zu betheiligen, da, wenn auf diese Weise nicht mindestens die obenbezeichnete Summe beschafft wird, die Liquidation der Gesellschaft unausbleiblich ist, bei letzterer aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen das gesammte Actien-capital verloren gehen muß.

Die Inhaber der Prioritätsactien insbesondere haben die dringendste Veranlassung, sich zu der geforderten geringfügigen Nachzahlung zu verstehen, ebenso haben aber auch die Stammactieninhaber, welche bis jetzt noch gar nichts zur Erhaltung des Werkes beigetragen haben, die Pflicht, helfend mit einzutreten.

Im Uebrigen verweisen wir auf den bei den obgenannten Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Geschäftsbericht unserer Gesellschaft, aus dem zu ersehen ist, daß unser Unternehmen höchst aussichtsreich ist, wenn es gelingt, die zum Fortbetrieb erforderlichen Mittel unter den Actionairen aufzubringen, da die 6% Anleihe, welche früher beschlossen worden ist, und von der noch circa 1480 Stück unbegeben sind, gegenwärtig gar nicht unterzubringen ist.

Glanzen, den 28. Juni 1877.

Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Der Aufsichtsrath. Das Directorium. A. Martini. R. Claus.

Neu! Neu! Neu! Die gefahrlose Petroleum-Garten-Sturm-Lampe Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße Nr. 7.

Schmiedeeiserne Gartenmöbel: Tische von 9 S. - 1 ab, Bänke 8 S. 50 Pf., Stühle 3 S. - 1 ab. Eisschränke in solider Ausführung von 17 S. ab.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Peters-Stockner-Passage Thomastrasse 1. Chn. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrik, Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Stockner-Passage 22.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7.

Steppdecken Kurt Krause, Markt 5.

Kinderselse.

Eigens für empfindliche Haut präparirt. Ganzes Paquet à 8 Stück 1.50. Halbes à 4 „ - 80. Immanuel & Duswald, Parfümeriefabrik Frankfurt a/M. Zu haben bei: F. E. Donn, Thomashöfchen.

Königsseife. Unsere ganz milde weiße Toiletteseife mit lieblichem Wohlgeruch, Stüde à 50 S. und 1 S., empfehlen F. Jung & Co., Grimma'sche Straße Nr. 38.

OTTO B. M. CRAMER LEIPZIG Tauchaer Strasse 68. Drogen- & Farbewaaren-Handlung VON LEUCHTSTOFFE.

Den geehrten Bewohnern der Friedrichs-, Stocken-, Brüder-, Königs-, Linden-, Rührberger-, Hof-, Sternwartens-, Thal-Strasse etc. empfiehlt sich als bequem gelegene, billige Bezugsquelle für alle Artikel der Drogen- und Farbenbranche J. B.: Feinste Provençeröle, Gewürze, Thees, Cacao, Lichte, Schwämme, Kerke, Seifen, Stärke, Benzol, Petroleum, Farben, Firnisse, Lacke, Desinfectionsmittel, Salicylsäure-Präparate, Küchenkräuter u. Sämereien etc. etc. Sternwartensstraße Nr. 15. Louis Güttner's Drogenhandlung. Imprägnirte schwed. Sicherheits-Bambhölzer O. Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10.

Zöpfe, Locken, Chignons, sowie alle Haararbeiten, von nur reinstem, bestem abgetrenntem Haar in größter Auswahl zu realen Preisen empfiehlt

Adolf Heinrich, Neumarkt Nr. 8, in Hofmanns Hof.

Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten Zahnbürsten (Mastiqué-Garantie) empf. in versch. Sorten zu 50, 75 S., 1 S. u. 1 S. 25 Pf. v. Sid. O. Bachhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Emallirtes Blech-Kochgeschirr für Grossisten, Wanderlager, Ausverkäufer.

Um das Lager schnell zu räumen, soll ein bedeutender Vorrath emallirtes Blech-Kochgeschirr, bestehend in Töpfen, Pfannen, Bad- und Hausgeräth, für die Hälfte des Fabrikpreises sofort gegen Cassa verkauft werden. Wiederverkäufer können hieraus großen Nutzen ziehen und belieben hierauf Reflectirende ihre Adresse franco unter H. G. 857 an Hausmannstein & Vogler in Dresden zu senden.

Lager von schmiedeeisernen Trägern und alten Eisenbahnschienen B. Arendt, Leipzig, Bächerstraße 33.

Kinderwagen empfiehlt in größter Auswahl im Einzelnen 3 Fabrikpreise Kinderwagenfabrik C. Ernst Heyne, Schützenstraße 5.

Krankenfahrstühle stets vorräthig C. E. Heyne, Schützenstraße 5.

Kleider-Schleifenbänder Friedrich Kötz, Petersstr. 27 gegenüber der Peterstraße.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
 Jeden Sonntag bei günstiger Witterung
 Vorm. Abf. v. Leipzig, Abf. nach Pl. 9, 10, 11 u. 12 U. Nachmittags von Leipzig von 2 bis 9 Uhr jede
 Plagwitz, Canalstraße 1/2, 9, 1/2, 10, 1/2, 11, 1/2, 12 Uhr. Plagwitz, 1/2, 2—1/2, 3 Uhr bis.

Schützenhaus.

Grosses Musik-Fest

dreifaches Concert

im Trianongarten: Musikdirector Herr

Sonntag aus Bayreuth

mit der Capelle des Königl. Bayerischen 7. Inf.-Reg. „Prinz Leopold“

Program.

I. Theil.
 Sonntag, Nibelungenmarsch.
 E. Bach. Ouv. z. Hamlet.
 Carl, Nonnen und Nonnen, Walzer
 Wagner, Divertissement aus Rheingold

II. Theil.
 Liszt, Zug der Kreuzritter a. d. Oratorium „Die heilige Elisabeth“.
 Donizetti, Recitativ d. Arie aus „Don Sebastiano“
 Strauss, Licht und Schatten, Mazurka.
 Wagner, Siegfried, Todta d. Götter: Ammerung

III. Theil.
 Auber, Overture zu Fra Diavolo.
 Kolb, Musikalische Erinnerungen, Potpourri
 Hünn, Den Solo-Trompeter, Polka.
 Wagner, Centennial-Philadelphia-Marsch.

Die sämtlichen Ploceen von Rich. Wagner sind unter des Meisters eigener Leitung einstudirt.
 Abwechselnd mit dem Musikchor des K. S. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ No. 106, Capellmeister Herr **W. Berndt**, ununterbrochenes Concert.

in Vordergarten:
Streichmusik der Hauscapelle des Hrn. Musikdir. Böhner.
 Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Fiammen.
 Anfang 1/2, 8 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume 1 Mark. Ende 11 Uhr.
 Geehrte Abonnenten haben Zutritt zu allen Räumen gegen Nachzahlung von 30 J die Person.
Zum Abonnement-Concert im Vordergarten haben geehrte Abonnenten ohne Nachzahlung Zutritt.
 Montag und Dienstag:
Zwei grosse Extra-Doppel-Concerte.
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Thier-Park u. Skating-Rink

Pfaffendorfer Hof. (B 33571.)
 Zum ersten Male in Leipzig:
!!Zwei Seelöwen!!
 Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.
Grosses Concert
 Nachmittags von 3 bis Abends 11 Uhr.
 Fütterung der Seelöwen Vormittag 10 Uhr, Nachmittags 4 Uhr und um
 6 Uhr Fütterung sämtlicher Thiere.
 Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
 Sommer-Abonnement-Billets 15 Stück 3 Mark sind an der
 Casse zu haben.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag
Grosses Extra-Concert
 von der ungarischen Zigeunercapelle „Horvat Marzi“
 aus Budapest in ihrem Nationalcostüm
 unter Leitung ihres Capellmeisters Farkas Mor.
 Anfang 1/2, 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
 NB. Familienbillets à Person 30 J sind zu haben im Café Helvetia, Halle'sche
 Straße Nr. 10 sowie bis 3 Uhr am Buffet im Schweizerhäuschen.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Morgen Montag Abend letztes Concert von obiger Capelle.

Zum Täubchen,
 Anger, Täubchenweg.
Heute Concert und Vorstellung
 von dem rühmlichst bekannten, preisact. ersten Salonkünstler Herrn **Gugo Robinet**,
 genannt der Knüttelreiffliche 500 J demjenigen Künstler des In- und Auslandes,
 der eine meiner Vorstellungen auf dieselbe Manier nachmacht. Zum Schluß: Die
 Enttäuung eines Menschen. Anfang 8 Uhr. — In diesem herrlichen
 Abend ladet ein **C. Römling.**
 Für heute früh empfehle Speckfischen, hochfeine Döllinger Wase, K. Crostiger
 Sagerbier, Weissbier und Ferdler Bitterbier auf Eis.

Central-Halle.

Morgen Montag
großes Garten-Concert (Entrée frei).
 Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. **H. Bernhardt.**

Schiller-Schlösschen

Gohlis.
 Heute Sonntag den 22. Juli
Zwei grosse Militair-Concerte
 ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs.
 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107,
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther.
 Orchester 56 Mann.
 Zur Ausführung kommt unter Andern:
 1. Ouverture zu „Dinorah“ mit Gesang v. G. Meyerbeer.
 2. „Nicht für Jeden“ Polka für 2 Trompeten v. Menzel.
 Anfang des ersten Concerts Anfang des zweiten Concerts
3 1/2 Uhr. 1 1/2 Uhr.
 Entrée 30 Pf. Entrée 30 Pf.
 Von 6 Uhr an **Gesellschaftsbull.**
 NB. Morgen Montag grosses Concert von derselben Capelle.
 Gese hochfein. — Morgen Schlachtfest.

Drei Lilien (Reudnitz)

Heute Sonntag
grosses Militair-Concert
 vom Hautboistenchor des K. S. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106
 unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**
 Anfang 1/2, 4 Uhr. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert Gesellschaftsbull.
 Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, vorzügliches Bier, echt Bayerisch
 und Riedel'sches Bier.
 NB. Morgen Allerlei. **W. Hahn.**

Lindenan. Drei Linden.
 Concert u. Unterhaltungsmusik von **W. Kleitz.**
Blumenverloofung.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 J.
 Mittwoch Familien-Commerfest.

Wald-Schlösschen

Gohlis.
 Heute Abend 8 Uhr
Extra-Concert
 der Ungarischen Zigeuner unter Leitung ihres
 Capelle **Farkas Mor.** im National-Costüm Capellmeisters
Familien-Billets Entrée 50 J.
 à Person 30 J sind nur bis 3 Uhr zu haben bei
Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. **H. Bernhardt.**

Pantheon.

Heute Sonntag nach dem Theater **Ballmusik**
 von **H. Conrad.** **F. Römling.**
Apollo-Saal.
 Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 30 J.
 Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, ff. Bier, Kaffee,
 u. Kuchen u., wozu ergebenst einladet **E. Franer.**

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik
Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

TRVOLL.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
Seltene Worte. Balzer v.
Ed. Strauss (neu). — Die Rüb-
beimer. Rheinländer v. Herzog (neu).
Das Ruffschör von M. Wenck.

Gosenthal.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik,**
worauf ergebenst einladet
E. vorw. Krahl.

Gesellschafts-Halle

Plagwitz-Lindenau.

Heute Nachmittag von 4-6 Uhr

CONCERT

nachher **Gesellschafts-Ball.**

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Nachmittag **Concert** der Capelle C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert **Gesellschaftsball.**

Freundlichst ladet ein
A. Hirsch.

Gasthof zu Döllitz.

Heute den 22. Juli von 3 Uhr an **Garten-Concert** gegeben vom Königl. Sächs.
Carabinier-Regiment zu Borna unter Leitung seines Stadtmusikchefs Herrn A. Röscher.
Entrée 30 Pf. Nach dem Concert **Gesellschaftsball.** Vorzügl. Speisen der Saison angepöpst.
verschiedene Biere ff. wozu ergebenst einladet
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
H. Günther

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
F. Fickmann.

Wahren.

Heute Sonntag
Concert, nachdem Gesellschaftsball.

Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und
Döllnitzer Gose bestens
G. Höhne.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr ab Station:
Baagerplatz.

Möckern, zum goldn. Anker

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert und Gesellschaftsball,** wobei mit gewähltesten
Speisen und ff. Getränken aufwartet
Aug. Wehse.

Neuer Gasthof

Gohlis.

Heute von 4 Uhr an **Gesellschaftsball.**

Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, Kaffee mit Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie
ausgezeichnete Döllnitzer Gose.
A. Tietzsch.

Lindenau,

Gasthof zum Deutschen Haus.
Sonntag den 22. Juli von Nachmittag 3 Uhr hält der Oemichen'sche
Sängerkreis einen Singsommer unter gef. Mitwirkung mehrerer
Bereine ab, wozu alle Freunde und Gönner des Gesanges hiermit freundlichst eingeladen werden.
Mit diversen warmen und kalten Speisen, ff. Bayerisch, Berneseplätiner und Lagerbier (auf
Eis) wird ergebenst aufwartet.
Nach dem Concert großer Ball.
E. Vorberger.

Möckern,

im Gasthof.

Heute Sonntag **Gesellschaftsball.**

Dabei empfehle gute Speisen und Getränke er-
gebenst
W. Müller.

Goldner Pflug in Altenburg.

Einem hochgeehrten, Altenburg besuchenden Publicum, insbesondere werthen Vereinen
und Gesellschaften, empfehle ich meine nunmehr auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten:
großer **Concert-Garten** mit Colonnaden, **Billardzimmer** mit 2 Dorfelder'schen Bil-
lards, **Köppel-Regelbahn**, größere und kleinere **Gesellschaftsräume**, sowie auch Frem-
denzimmer. Vorzügliche Stallungen. Große Auswahl warmer und kalter Speisen,
div. Weine, **Stettberger** und **Altenburger Actienlagerbier** und **Lichtenhainer ff.**
hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Tietzsch,
früher im Hotel Hauße in Leipzig.

Blüchergarten

zu Gohlis.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden
Sommerfest der Klempner und Zinggießer aus Leipzig
empfehle reichhaltige Speisefarte, verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Döllnitzer Gose.
Theodor Birnstein.

Restaurant und Weinstube

Mauricianum
Karl Bormann

empfehle seine schönen Räume zur gefälligen Beachtung. **Dejeuners, Dinners und Soupers**
à la carte, zu jeder Tageszeit.

Neues Schützenhaus.

Mittagstisch à la carte, worunter Alles ist.
Heute „**Sommerfest**“ der Instrumentmacher.
Für Nichttheilnehmer an demselben steht vorderer Garten und Veranda zur gefälligen
Benutzung. Dazu empfehle reichhaltige Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee
u. Kuchen, ff. Biere, div. Weine etc. **Ergebenst Georg Netsch.**
Omnibusfahrt hin u. zurück von 3 Uhr an alle 1/2 Std.
Station: Brühl, „Schwarzes Rad“.

Caffeegarten zu Connewitz



Caffeegarten zu Connewitz

Einem geehrten Publicum halte meine geräumigen Localitäten bestens
empfohlen. Vorzügliche Biere und hochfeine Gose empfehle besonders
F. A. Kiesel.

Neu und
geschmack-
voll
bergerichtet
angenehmes
gut
ventilirtes
Local.

H. GROBER

Neu
eröffnet.
Gesellschafts-
zimmer,
gute Speisen,
fräftigen
Mittagstisch,
vor-
zügliche
Biere auf
Eis.

Bonorand.

Wir empfehlen guten Mittagstisch zu 1 Mark 25 Pf. sowie reichhaltige
Speisefarte zu jeder Tageszeit — Kleinere Dinners und Soupers werden auch
ohne vorherige Bestellung zu verschiedenen Preisen bestens besorgt. Vorzüg-
liche Weine, Bayerisch (Tucher'sches) und Wiener Märzen-Bier.
hochachtungsvoll

Bonorand's Erben.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute **Eröffnung des Sommertheaters**
durch das Altenburger Theater-Ensemble unter der Direction des Herrn Uhle. Für reichhaltige
Speisefarte, ff. Biere und Gose, Billard und Regelbahn ist gesorgt, wozu freundlichst einladet
Aug. Zeldner.

Stötteritz.

Gasthof zum Löwen.
Zu dem heute Sonntag stattfindenden **Sommerfest**
des Allgemeinen Turnvereins empfehle eine reiche Auswahl
von Speisen und Getränken. **Ergebenst C. Kossig.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
empfehle ihre anerkannt gute und kräftige Speisefarte, ein köstliches
Wokla mit verschiedenen Sorten selbstgebadenen Kuchen, ff. Gohliser,
echt Culmbacher Bier, Kaiser- und Karlsruher-Gose in allen Kam-
mern. Im großen Saal **Lampengrün**, angenehmer Aufenthalt
im **Trionon-Garten**, früh 9 Uhr **Spektakel**.
Es ladet freundlichst ein
F. Lehmann.

Restaurant Schmieder.

SOPHIENSTR. 74.
SCHMIEDER
RESTAURANT
GARTEN
KEGELBAHN
BILLARDS
NEUSCHÖNFELD.
SOPHIENSTR. 74.
SEEMANN

Hierdurch erlaube mir meine neu und elegant vorgereichteten rauchfreien und geräumigen
Restaurations-Localitäten nebst **Carambolage-Billard**
auf das Angelegentlichste zu empfehlen.
Aufmerksame Bedienung.
Reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen.
Echt Döllnitzer Gose ff., ebenso Bayerisch, Lager- und Beck'ser Bitterbier von
vorzüglicher Güte.
W. Schmieder gen. Seemann.

Bekanntmachung.

Betreffend die neuen Schulverschreibungen der Prämien-Anleihe der Stadt Rütlich vom Jahre 1853.

Im Verfolg der Bekanntmachung vom 17. Januar d. J. ...

- 690 782 1006 3508 3546 3942 3950 11294 11447 ...

Lebensversicherung.

* Versicherung der Abgelebten. Bereits gegen Ende vorigen Jahres nahmen wir Veranlassung von dieser in der „Sächsischen Zeitschrift“ ...

aber auch mit aller Energie, soll der Sache weitere Folge gegeben werden.

In der That, es ist dies die richtigste Initiative für die Gründung einer Versicherungsgesellschaft ...

Noch einmal die Buschtiehrader Bahn.

× Nach dem Ergebnis der Anmeldungen für die heutige Versammlung der Prioritätenbesitzer ...

Ueber die Bedeutung dieser Zustimmung scheint uns noch ein kurzes Wort am Platze, da hierüber vielfach unklare resp. unrichtige Auffassungen herrschen ...

Das österreichische Recht kennt aber — leider! — kein Mittel, die wohlverordneten Rechte von Gläubigern, sogar ohne deren Gehör, zu brechen ...

Die von der Buschtiehrader Bahn geplante Kenderung ist noch bei keiner anderen Unternehmung zur Durchführung gelangt ...

Das die Buschtiehrader Bahn sich an die Hilfe eines Gesetzes wendet, um eine Erleichterung ihrer Verpflichtungen zu finden ...

Verschiedenes.

§§. Leipzig, 21. Juli. Im Monat Juni dieses Jahres wurden bei der hiesigen Güterverwaltung ...

- Leipzig, 21. Juli. Einem Beschlusse des hiesigen Obervorstandes zufolge ist den Rakern in Zukunft die Berechnung der Courtage ...

* Leipzig, 21. Juli. In heutiger Generalversammlung der Zuckerfabrik Glauchitz waren vertreten 2546 Aktien mit 507 Stimmen ...

- Friedr. Kradtzer Eisenbahn. (Fr. B.) Bei der Beachtung, welche gegenwärtig, und mit Recht, die Frage der Anlage von Secundärbahnen findet ...

Die Bahn wurde am 21. August 1875 concessionirt, am 6. October 1875 im Bau begonnen und am 30. Juni v. J. schon vollendet ...

W-n Prag, 20. Juli. Die in jüngster Zeit durch die Blätter gegangene Nachricht, daß für die nächste Campagne fünf Millionen Meterecentner preussische Rohle nach Böhmen verschlossen worden sind ...

— In welcher Weise sich die österreichischen Eisenbahnen seit dem Jahre 1837 bis 1876 entwickelt haben, zeigt nachstehende Uebersicht ...

Table with 5 columns: Year, Total length, Length in operation, Length in construction, Length in planning. Rows from 1837 to 1858.

Wie viel deutsches Capital mag wohl dabei verwendet worden sein?

- Coupons-Processe gegen österreichische Eisenbahnen. Man schreibt der „Fr. B.“ aus München am 19. d. M.: Das königl. Handelsgericht verhandelte heute die bekannte Klage des hiesigen Danabankvereins gegen 7 österreichisch-ungarische Bahngesellschaften wegen

Zahlung von Zinsen und verlosenen Obligationen in Reichswährung. Da dem Antrag des Vertreters d. r. Beklagten auf Vertagung ...

W-n Prag, 20. Juli. Duz-Drux-Kommtauer Bergbau-Gesellschaft. Auf mehrere Anfragen erwidern, können wir den Interessenten über dieses Unternehmen leider nur Ungünstiges melden ...

Zur Währungsfrage der österreichischen Prioritäten-Coupons. Die „R. Fr. Post“ erzählt von der gründlichen Erörterung der Frage, ob Silber- oder Gold-Einlösung ...

Die Wirkungen des Krieges. Seitdem die Türkei in das europäische Concert mit aufgenommen worden, hat sie an der Hand wackerer Finanzmänner die Kunst des Schuldenmachens in einer Weise geübt ...

in die Welt geht. Was diese „Assignaten“ gelten, das kann man sich an den Fingern abzählen, und es ist auch gar nicht abzusehen, wie viel Millionen solcher Scheine noch das Licht der Sonne erblicken werden...

— Aufgehobenes Getreideausfuhrverbot. Laut Bericht des österr.-ungar. Generalconsulats in Smyrna hat die türkische Regierung das für das Vilajet Adin erlassene Getreideausfuhrverbot aufgehoben.

— Französische Eingangszölle für deutsche Spielwaren. Nach einer Mitteilung der Handels- und Gewerbesammer in Sonneberg (Herzogthum Sachsen-Weinungen) beabsichtigt die französische Regierung bei den bevorstehenden Verhandlungen über einen deutsch-französischen Handelsvertrag die Eingangszölle für deutsche Spielwaren wesentlich zu erhöhen...

— Englische Einfuhr im 1. Halbjahr 1877. Einige Artikel der Einfuhr nach England sind nach den von der „Times“ gegebenen gestreckten Notizen gegen das Vorjahr sehr gestiegen.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend genannten haben die Erteilung eines Patentes für die benannten angegebenen Gegenstände beim Kaiserlichen Patentamt nachgesucht.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Firma Carl Kowaroff in Weiden. Inhaber Herr E. Kowaroff d. Selb. Firma Komroth'sche Eisengießerei in Hartbau...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im 2. Vierteljahr 1877.

Table with 11 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with numerical data for each.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Jadien tritt in seiner Ausfuhr nach dem Mutterlande mehr und mehr zurück. Der Ausfuhr betrug nahezu 1 Million Centner letztes Jahr.

— Papiereinfuhr nach England. Die erste halbjährliche Papiereinfuhr in England ist bisher weniger stark ausgefallen als voriges Jahr.

Washington, 20. Juli. Die gestern zur Annor-tifizierung einberufenen 1855er Couponbonds umfassen die Rm. 24,001—30,000 der 50-Dollar-Bonds...

Die Währungsfrage in den Vereinigten Staaten. Die neueste Kammer der „New-Yorker Handelszeitung“ ist sehr wenig erbaunt von der zunehmenden Agitation zu Gunsten der Doppelwährung...

Patente. Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend genannten haben die Erteilung eines Patentes für die benannten angegebenen Gegenstände beim Kaiserlichen Patentamt nachgesucht.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Eingetragen: Firma Carl Kowaroff in Weiden. Inhaber Herr E. Kowaroff d. Selb. Firma Komroth'sche Eisengießerei in Hartbau...

Wappier noch eine Fraction höher als in der Media-Abrechnung, Confolis aber 91%. Welt ist noch sehr reichlich und 1/2-1 Proc. unter dem offiziellen Cours...

n. Sohn und ist Herr Hr. Friedrich Leonhardt in Hofma Meinhader. Der Witthaber der Firma C. G. Dörffel ist...

Concurs-Gründungen. (NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termin“ und das dritte die „Publications-Termin“)

— Eisenbahnen-Einnahmen. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Herrenschickel) betragen in der Woche vom 9. bis zum 15. Juli 672,211 fl.

Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts. — Wenn durch Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Bahnen ein directer Verkehr vermittelt wird...

Das Appellationsgericht zu Posen hatte in einer Entscheidung in Beziehung auf die Ausgabe eines Wechsels an Zahlungsstatt oder zahlungshalber ausgesprochen...

Allgemeine commerciellen Notizen. — Londoner finanzieller Wochenbericht, 19. Juli. Die Börse blieb in den ersten Tagen der verflohenen Woche nach bei den bisherigen ungewöhnlich kleinen Umsätzen...

Frankfurt a. M., 20. Juli. Effecten- und Societät. Creditactien 127, Franzosen 128, 1860er Loose 102, Walziger 185, Silberrente 56, Goldrente 61, Pf. Hamburg...

Paris, 20. Juli. Credit mobilier 135, Banque ottomane 550, Societe generale 480, Credit foncier 752, neue Egypter 193, Wechsel auf London 25,16, Paris 20, Juli. Wechsel auf New-York...

Zahlungs-Einstellungen. Handlungsgesellschaft F. u. F. Heidepriem, sowie die Geschäftsführer derselben, Friedrich Heidepriem (früher Inhaber der Firma: Carl Heidepriem u. Co.)...

Waldenmärkte. Von, 17. Juli. Verschiedene Geschäfte in europäischer, einige Geschäfte in afrikanischer Seiden. Preise immer fest.

Zuckerberichte. Magdeburg, 21. Juli. Rohzucker. Das regelmäßige Geschäft hat wegen Mangels an Borräthen vollständig sein Ende erreicht...

Londoner finanzieller Wochenbericht, 19. Juli. Die Börse blieb in den ersten Tagen der verflohenen Woche nach bei den bisherigen ungewöhnlich kleinen Umsätzen...

Vertical text in the right margin, partially cut off, containing various names and numbers.

Paris, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

London, 20. Juli. Feinöl. Export der Woche 116 Tons. Petroleum. Vorrath von raff. 46,800 Tons. - Zucker ruhig. Die Ausfuhr nach den Indigo-Ernte sind ungenügend in den Districten...

Hopfenbericht. Nürnberg, 19. Juli. (N. N. B.) Nachdem die Brauereien im Allgemeinen bis zur Ernte nicht vollständig versorgt sind, hat sich der Markt noch keineswegs beruhigt zu erheben. Die Aufschlüsse kommen nur langsam und zu gedrückten Preisen zu Stande...

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

242 Br. 240 Sh., per September-October per 1000 Rilo 229 Br. 228 Sh. - Roggen per Juli-August 156 Br. 155 Sh. - Hafer ruhig - Gerste ruhig - Spiritus ruhig, per Juli 42, per August-September 42 1/2, per September-October 43 1/2, per October-November 44, per 1000 Liter 100 Proc. 42 1/2.

Bremen, 20. Juli. Petroleum steigt, großer Geschäft. (Schlussbericht.) Standard white loco 13.10, per August 13.15, per September 13.30, per October 13.50, per November-December 13.80. Alles bezahlt.

London, 20. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 75,190, Gerste 900, Hafer 110,920 Oms. - Sammelliche Getreidearten ruhig, Preise unverändert.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 21. Juli 1877, Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 240-245 A bez. St. H.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Berlin, 21. Juli, 1 Uhr 55 Min. Nachm.

Deft. Gr.-Act. 212. - Franz. Staatsb. 398. Lombarden 116. 60er Loose - Tendenz: Still.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Wien, 20. Juli. Rohwachs ruhig. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 68.00. Nr. 5, 7/9 per Juli per 100 Kilogr. 74.75. Weißer Zucker ruhig. Nr. 2 per 100 Kilogr. per Juli 78.75, per August 77.00, per October-Januar 69.25.

Main table containing various financial data, including columns for 'Amsterdam pr. 100 Gld.', 'Paris pr. 100 Francs', 'Leipziger Börsen-Course', and 'Bank-Disconts'. It lists numerous items with their respective prices and exchange rates.

Vertical text on the right margin, possibly containing advertisements or notices, including the word 'No.' and some illegible text.